



AG
Friedliche
Schule und
Hochschule



EINLADUNG

zum bayernweiten
Vernetzungstreffen
am 09. April 2016
in der
DJK-Gaststätte,
Maximilianstr. 25,
85051 Ingolstadt
von 10.00
bis 16.00 Uhr



Klaus Staeck, 1978

Wir haben Peter Feininger von der Redaktion Forum solidarisches und friedliches Augsburg eingeladen. Er wird von einem wenig beachteten Militärforschungsprojekt zum „Soldatentod“ am Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg berichten. Er wird auch über den Stand des Innovationsparks (Rüstungsparks) bei der Universität Augsburg und die Möglichkeiten einer kommunalen Zivilklausel sprechen.

Außerdem sind wir gespannt auf Berichte aus Bamberg und anderen Orten über den Widerstand gegen die Einsätze der Jugendoffiziere an den Schulen und in den Unis.



AG
Friedliche
Schule und
Hochschule



EINLADUNG

zum bayernweiten
Vernetzungstreffen
am 09. April 2016
in der
DJK-Gaststätte,
Maximilianstr. 25,
85051 Ingolstadt
von 10.00
bis 16.00 Uhr



Klaus Staeck, 1978

Wir haben Peter Feininger von der Redaktion Forum solidarisches und friedliches Augsburg eingeladen. Er wird von einem wenig beachteten Militärforschungsprojekt zum „Soldatentod“ am Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg berichten. Er wird auch über den Stand des Innovationsparks (Rüstungsparks) bei der Universität Augsburg und die Möglichkeiten einer kommunalen Zivilklausel sprechen.

Außerdem sind wir gespannt auf Berichte aus Bamberg und anderen Orten über den Widerstand gegen die Einsätze der Jugendoffiziere an den Schulen und in den Unis.



AG
Friedliche
Schule und
Hochschule



EINLADUNG

zum bayernweiten
Vernetzungstreffen
am 09. April 2016
in der
DJK-Gaststätte,
Maximilianstr. 25,
85051 Ingolstadt
von 10.00
bis 16.00 Uhr



Klaus Staeck, 1978

Wir haben Peter Feininger von der Redaktion Forum solidarisches und friedliches Augsburg eingeladen. Er wird von einem wenig beachteten Militärforschungsprojekt zum „Soldatentod“ am Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg berichten. Er wird auch über den Stand des Innovationsparks (Rüstungsparks) bei der Universität Augsburg und die Möglichkeiten einer kommunalen Zivilklausel sprechen.

Außerdem sind wir gespannt auf Berichte aus Bamberg und anderen Orten über den Widerstand gegen die Einsätze der Jugendoffiziere an den Schulen und in den Unis.

Der damalige Außenminister Klaus Kinkel verkündete 1993 in der FAZ: "Im Inneren müssen wir wieder zu einem Volk werden, nach außen gilt es etwas zu vollbringen, woran wir zweimal zuvor gescheitert sind...".

Dieser sowohl sehr alte als auch seit dem Anschluss 1990 wieder neue Plan wird mehr und mehr in die Tat umgesetzt - aber es gibt Widerstand.

Gegen beides - Rassenwahn und Weltmachtwahn - aufzustehen, erfordert Wissen und Mut.

Wissen um die Stimmungsmache aus der selbst ernannten "Mitte" der Gesellschaft.

Mut gegen den steigenden rechten Terror und den Angriff auf die Grundrechte.

Wissen um die ideologische Kriegsführung in Presse, Uni und Schule.

Mut gegen den realen Kriegsterror der Bundeswehr nach Innen wie nach Außen.

Wissen um die Notwendigkeit von Krieg und Rassismus, damit die Reichen reich und mächtig bleiben und die Armen unterdrückt.

Mut auch gegen dieses Grundübel einer ungerechten Gesellschaft aufzutreten.

Aus unserer Grußadresse an Bamberger Schüler und Eltern, welche sich für eine friedliche Schule engagieren.

Wir freuen uns auf Berichte aus den Orten und natürlich die Diskussion, wie wir unseren Kampf gegen die Militarisierung der Bildung und Forschung weiterführen können.

Anmeldung oder Bestellung weiterer Einladungen und Flyer bitte bei Susanne Glas:

Susanne.Glas@gew-bayern.de

Tel.: 089 - 5 44 08 10

V.i.S.d.P.: S. Schultze; Schwanthaler Str. 64;
80336 München; Druck: E.i.S.; Februar 2016

Der damalige Außenminister Klaus Kinkel verkündete 1993 in der FAZ: "Im Inneren müssen wir wieder zu einem Volk werden, nach außen gilt es etwas zu vollbringen, woran wir zweimal zuvor gescheitert sind...".

Dieser sowohl sehr alte als auch seit dem Anschluss 1990 wieder neue Plan wird mehr und mehr in die Tat umgesetzt - aber es gibt Widerstand.

Gegen beides - Rassenwahn und Weltmachtwahn - aufzustehen, erfordert Wissen und Mut.

Wissen um die Stimmungsmache aus der selbst ernannten "Mitte" der Gesellschaft.

Mut gegen den steigenden rechten Terror und den Angriff auf die Grundrechte.

Wissen um die ideologische Kriegsführung in Presse, Uni und Schule.

Mut gegen den realen Kriegsterror der Bundeswehr nach Innen wie nach Außen.

Wissen um die Notwendigkeit von Krieg und Rassismus, damit die Reichen reich und mächtig bleiben und die Armen unterdrückt.

Mut auch gegen dieses Grundübel einer ungerechten Gesellschaft aufzutreten.

Aus unserer Grußadresse an Bamberger Schüler und Eltern, welche sich für eine friedliche Schule engagieren.

Wir freuen uns auf Berichte aus den Orten und natürlich die Diskussion, wie wir unseren Kampf gegen die Militarisierung der Bildung und Forschung weiterführen können.

Anmeldung oder Bestellung weiterer Einladungen und Flyer bitte bei Susanne Glas:

Susanne.Glas@gew-bayern.de

Tel.: 089 - 5 44 08 10

V.i.S.d.P.: S. Schultze; Schwanthaler Str. 64;
80336 München; Druck: E.i.S.; Februar 2016

Der damalige Außenminister Klaus Kinkel verkündete 1993 in der FAZ: "Im Inneren müssen wir wieder zu einem Volk werden, nach außen gilt es etwas zu vollbringen, woran wir zweimal zuvor gescheitert sind...".

Dieser sowohl sehr alte als auch seit dem Anschluss 1990 wieder neue Plan wird mehr und mehr in die Tat umgesetzt - aber es gibt Widerstand.

Gegen beides - Rassenwahn und Weltmachtwahn - aufzustehen, erfordert Wissen und Mut.

Wissen um die Stimmungsmache aus der selbst ernannten "Mitte" der Gesellschaft.

Mut gegen den steigenden rechten Terror und den Angriff auf die Grundrechte.

Wissen um die ideologische Kriegsführung in Presse, Uni und Schule.

Mut gegen den realen Kriegsterror der Bundeswehr nach Innen wie nach Außen.

Wissen um die Notwendigkeit von Krieg und Rassismus, damit die Reichen reich und mächtig bleiben und die Armen unterdrückt.

Mut auch gegen dieses Grundübel einer ungerechten Gesellschaft aufzutreten.

Aus unserer Grußadresse an Bamberger Schüler und Eltern, welche sich für eine friedliche Schule engagieren.

Wir freuen uns auf Berichte aus den Orten und natürlich die Diskussion, wie wir unseren Kampf gegen die Militarisierung der Bildung und Forschung weiterführen können.

Anmeldung oder Bestellung weiterer Einladungen und Flyer bitte bei Susanne Glas:

Susanne.Glas@gew-bayern.de

Tel.: 089 - 5 44 08 10

V.i.S.d.P.: S. Schultze; Schwanthaler Str. 64;
80336 München; Druck: E.i.S.; Februar 2016